

Wien 31. 890.

Lieber Herr Professor Freund!

Herzlichen Dank für dein gütiges Anerbieten  
des Loges! Leider muß ich wegen (Kampfer)  
in die Gren, wo die Renaud zum erstenmal  
die „Weißfärbige“ (= Paradoxe der Littera -)  
liegt. Ich werde also dankbar und betrübt  
dein Karte zurück und bitte dich mit  
der Hoffnung, du werdest dich ein andermal  
mit einiger Freundlichkeit außer erkennen!

Bei deinem Anlaß erfülle ich eine  
Forderung von Joh. Krauß, der mich bat, bei  
Lehrer bezugnehmend von bestimmten - Antropologen  
dir mitzutheilen mit der Anfrage, ob du sie  
nicht selbst kaufen müßtest. Das Resultat  
ist, wie ich glaube, Hr. Scheibel in Prag; er  
wird kein einzelnes Stück, sondern mit die  
ganze Facultät verkaufen um 10.000 fl. o. W.  
Jedenfalls ein gewisses Vergnügen!

Mit herzlichem Gruß

dein ergebener

Ed. Hauslick.

